

# Frühlingskonzert mit Tony Kurmann

Musikverein Verena Wollerau spielt in der MGH Riedmatt

Am Frühlingskonzert des Musikvereins Verena Wollerau vom Samstag, 1. April, um 20.15 Uhr, wird dem Publikum ein Konzert mit leichter Unterhaltung geboten.

Ob Filmsoundtrack-, Rock- oder rhythmusgeladene Klänge aus Mexiko – für Abwechslung ist gesorgt. Ein Höhepunkt ist sicher das anspruchsvolle Werk des Schweizer Komponisten Franco Cesarini «Mexican Pictures». Das Jugendblasorchester wird dem in nichts nachstehen und sein Können eindrücklich unter Beweis stellen. In Abwesenheit von Urs Bamert, der dank des Kulturstipendiums des Kantons Schwyz für vier Monate in New York weilte, hat der Gastdirigent Tony Kurmann mit den Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Verena Wollerau ein feuriges und vor allem abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.



Am Samstag, 1. April, findet das Frühlingskonzert des Musikvereins Verena und des Jugendblasorchesters Höfe statt.

Bild Archiv

## Startschuss durch das Jugendblasorchester Höfe

Das Jugendblasorchester Höfe, unter der Leitung seiner Dirigenten Thomas Dietziker und Ruedi Burkhalter, möchten Ihnen ebenfalls ein unterhaltsames Konzertprogramm bieten. Gespielt werden das ruhige Lied «A Shaker Gift Song», das anspruchsvolle «Concertino für Solo-Klarinette» und ein unterhaltsames Werk von Bryan Adams mit vielen bekannten Melodien. Viel instrumentales Geschick fordert das «Concertino für Solo-Klarinette» von C. Friedemann. Der Solist heisst Simon Bürgi und kommt aus Wollerau. In den kommenden Frühlingsferien weilen die Jungmusiker im traditionellen Musiklager in Oberägeri (ZG). Während einer Woche wird geübt; individuell, in Gesamtproben, aber auch in Ensembles. Als Abschluss der Lagerwoche bestreiten sie am Freitag 12. Mai auch ein Konzert in Oberägeri im Mehrzweckgebäude Maienmatt um 20 Uhr. Wer also das JBOH nochmals hören will, ist recht herzlich eingeladen.

## Spanische und mexikanische Rhythmen

Nach einer kurzen Pause übernimmt der Musikverein Verena unter der Leitung von Tony Kurmann das Zepter. Den Anfang macht der feurige «Fandango» des Komponisten Frank Perkins. Den Fandango kann man wohl als spanischen Nationaltanz bezeichnen. Er wird im Dreiviertel-Takt in mässiger Bewegung getanzt, und

man kann hierbei beim Tänzer die Würde und die stolze Ruhe des Spaniers und bei seiner Partnerin eine manchmal geradezu vollendete Grazie bewundern. Mit «Mexican Pictures» folgt ein besonderer Leckerbissen für das Publikum. Die von der mexikanischen Volksmusik inspirierte Suite in vier Sätzen wurde vom Schweizer Franco Cesarini komponiert und versetzt Zuhörer wie auch Musikantinnen und Musikanten in die lebhafteste Welt der mexikanischen Rhythmen. Der erste Satz «El Butaquito» besticht durch die fröhliche Hauptmelodie und basiert auf einem gleichnamigen Volkslied. Der zweite Satz «Romance mejicano» widerspiegelt eine ruhige und romantische Atmosphäre, während sich die beiden letzten Sätze «Baillavejo» (Antiker Tanz) und «La Charreada» (mexikanischer Rodeo) eher durch schnelle Tempi und schwungvollen Melodien auszeichnen. Der darauf folgende Pasodoble «Camino de Rosas» bildet einen ausdrucksstarken Abschluss der ersten Konzerthälfte.

## Film-Soundtrack

Der Soundtrack zum gleichnamigen Film «The Untouchables» wurde von Ennio Morricone komponiert und dank der kraftvollen und emotionalen Melodien sogar mit einer Oscar-Nominierung geehrt. Die drei Hauptthemen «The Untouchables Theme», «Death Theme» und «Al Capone» versetzen die Zuhörer ins Chicago der 30er-Jahre, wo die vier Unbestechlichen alles

darin setzen, den Gangsterboss Al Capone hinter Gitter zu bringen. Als letztes Stück des offiziellen Teils spielt der Musikverein Verena Wollerau einen Zusammenschnitt der beiden bekanntesten Melodien aus dem erfolgreichen Disney-Film «The Incredibles – Die Unglaublichen». Als der Film beinahe das Ende einer unglaublichen Produktionsreise erreicht hatte, wussten die Filmemacher, dass Handlung, Design und Vision ihres Films eine ebenso unglaubliche Musik brauchten, der allem die Krone aufsetzen sollte. Sie verpflichteten den talentierten jungen Komponisten Michael Giacchino, der für den brillanten Soundtrack mit deftigen Big Band- und Orchestersound gekonnt Meister wie John Barry und Lalo Schifrin zitierte.

Selbstverständlich ist auch für Verpflegung und Unterhaltung nach dem Konzert gesorgt. Es stehen feine Kuchen und Kaffees in der Kafistube, Drinks an der Bar und viele wunderbare Tombolapreise für die Besucher bereit. Die Musikantinnen und Musikanten würden sich freuen, mit dem Publikum noch ein bisschen über das Gehörte zu fachsimpeln, darauf anzustossen oder einfach nur das gemütliche Beisammensein zu pflegen. Die Mitglieder des Musikvereins Verena Wollerau und des Jugendblasorchesters Höfe freuen sich auf einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Konzertabend und heissen alle Besucher recht herzlich willkommen.

Musikverein Verena Wollerau

# Den Wirbel richten

Eröffnung der alternativmedizinischen Praxis Atlantotec in Wollerau

In Wollerau eröffnete am Samstag die modern eingerichtete Praxis Atlantotec. Eine vielversprechende, aber umstrittene Behandlungsmethode soll alltägliche Beschwerden lindern und die Lebensqualität massiv verbessern.

● VON ALEX RICKERT

Leiden Sie an Migräne, Nacken- und Rückenschmerzen, permanenten Verspannungen, chronischer Müdigkeit oder haben Sie oft kalte Hände und Füsse? Die Atlantotec-Methode verspricht, solche Probleme zu beheben. Bei der Behandlung geht es darum, den Atlas, also den obersten Nackenwirbel, der die Wirbelsäule mit dem Schädel verbindet, in seine natürliche Position zurückzusetzen. Laut Praxisinhaber Alfredo Lerro sei der Atlas bei den meisten Menschen schon von Geburt an verschoben. Die Behandlung ist eigentlich eine Massagetechnik, mit welcher der Atlas in die richtige Position gebracht werden soll.

## Ursachenbekämpfung

Die Schulmedizin habe das Problem des verschobenen Atlas' auch erkannt, sagte Lerro. Doch die Ärzte und Radiologen würden eine solche Verschiebung als normal erachten und eine Korrektur für gefährlich halten, fügt er an. «Die Schulmedizin bekämpft nur die Symptome. Ich setze bei der Ursache an.» Die etwas unangenehme Behandlung sei aber ungefährlich, so Lerro. Weltweit seien schon über 80 000 Leute behandelt worden, und bis anhin sei es noch zu keinen Komplikationen gekommen.

## Weiterentwicklung

Die Atlantotec-Methode stammt ursprünglich aus dem Kanton Wallis. Lerro ist ständig daran, die Methode weiter auszubauen. Er entwickelte neue Methoden, um schlechte Körperhaltungen genauer zu bemessen. Lerro ist überzeugt, dass die Atlantotec-Methode weiten Kreisen bekannt werden wird, wobei es zu unvermeidbaren Konflikten mit Schulmedizinern kommen wird, erklärte er.



Alfredo Lerro richtet in seiner neu eröffneten Praxis Atlantotec in Wollerau Halswirbel gerade.

Bild Alex Rickert

Jeden Tag ein wenig stiller,  
in des Lebens Kampf und Leid,  
jeden Tag ein wenig reifer,  
für die grösste Ewigkeit.

## Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Papi, Bruder, Onkel

## Hermann Köbli-Büsser

13. April 1947 – 24. März 2006

Nach sehr langer, geduldig ertragener Krankheit durfte er zu Hause friedlich einschlafen.



In stiller Trauer:

Beatrice Köbli-Büsser  
mit Rahel, Yvonne, Jeannette, Altendorf  
Geschwister, Verwandte und Bekannte

Fürbittegebet: Dienstag, 28. März 2006, 19.30 Uhr

Beerdigung: Mittwoch, 29. März 2006, 9.00 Uhr

Dreissigster: Freitag, 28. April 2006, 19.30 Uhr

jeweils in der Pfarrkirche Altendorf

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Untermarch, PC-Konto 17-557080-9

Traueradresse: Fam. Köbli-Büsser, Tschuopisstrasse 9, 8952 Altendorf

Es werden keine Leidszirkulare versandt.

Wenn ihr mich sucht,  
dann sucht mich in Euren Herzen.  
Wenn ihr mich findet,  
bin ich immer bei Euch.

Feusisberg, im März 2006

## Abschied

Traurig musste ich Abschied nehmen von meiner geliebten Ehefrau

## Elsbeth Marty-Wettstein

5. Juli 1937 – 19. Februar 2006

Nach langer schwerer Krankheit verstarb sie im Uni-Spital Zürich. Ich vermiss sie sehr und danke ihr für all die Güte und die Liebe, die sie mir gegeben hat. Herzlichen Dank allen, die mir in diesen schweren Stunden Trost gespendet haben.

Einen speziellen Dank für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes und die tröstenden Worte an:

Herrn Pfarrer Anselm Henggeler, Feusisberg  
Herrn Pfarrer Edgar Brunner, Ilgau

In tiefer Trauer:  
Hugo Marty-Wettstein  
Verwandte und Freunde

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Feusisberg statt.

Traueradresse: Hugo Marty, Moosstrasse 7, 8935 Feusisberg

Trauerdrucksachen liefert kurzfristig Theiler Druck AG, Telefon 044 787 03 00